

## Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,  
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

### Konten der Kirchengemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: [www.bergkirche-seiffen.de](http://www.bergkirche-seiffen.de)

## Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 22. Februar, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

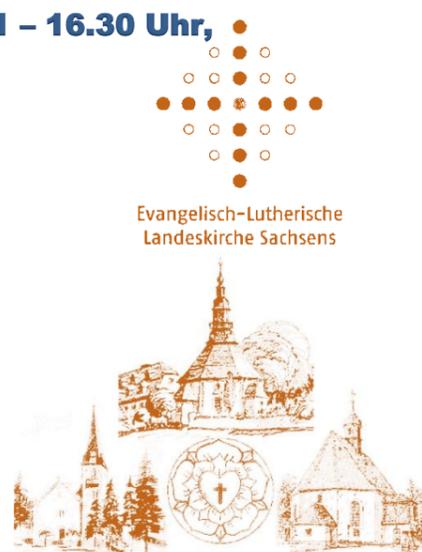
Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Email: [michael-harzer@web.de](mailto:michael-harzer@web.de)

## Unsere Gemeinde in Zahlen 2021

(in Klammern die Zahl von 2020 )

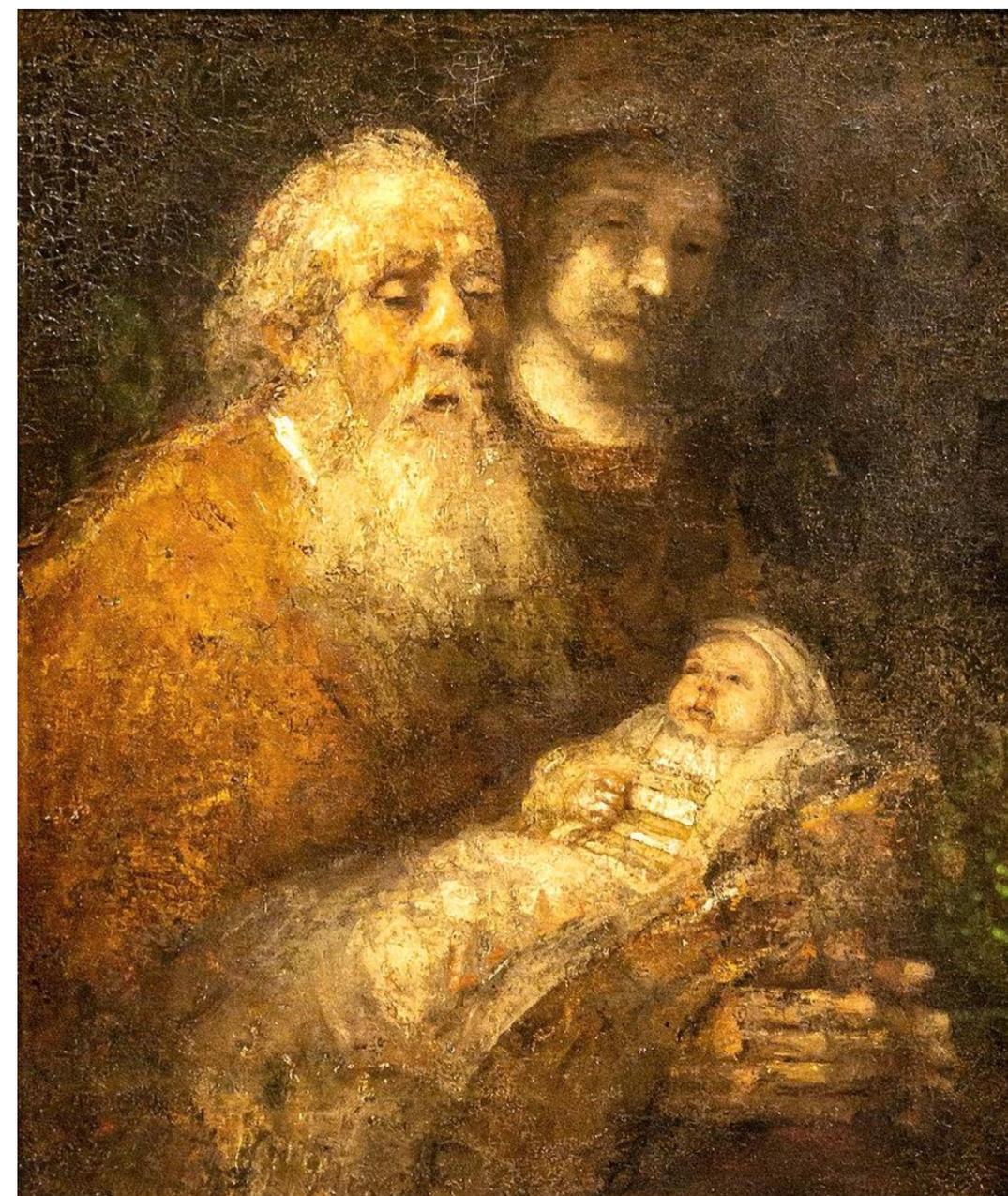
	Deutscheinsiedel	Deutschneudorf	Seiffen
<b>Einwohner</b> (31.12.)	295 (326)	649 (665)	2056 (2089)
<b>Gemeindeglieder</b> am 31.12.	134 (130)	327 (338)	1034 (1054)
<b>Taufen:</b>	0 (1)	4 (0)	12 (22)
<b>Konfirmationen:</b>	0 (0)	2 (0)	14 (14)
<b>Trauungen:</b>	2 (0)	0 (0)	5 (5)
<b>Jubelhochzeiten:</b>	0 (1)	0 (0)	14 (6)
<b>Kirchl.</b>	5 (5)	6 (13)	34 (44)
<b>Bestattungen:</b>			
<b>Kircheneintritte:</b>	0 (0)	0 (1)	0 (0)
<b>Kirchenaustritte:</b>	0 (0)	0 (2)	1 (2)
<b>Gottesdienste</b>	47 (50)	37 (37)	67 (65)
<b>Konzerte/Vorträge</b>	3 (2)	5 (4)	43 (54)



# Kirchenbote

Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchengemeinde Seiffen  
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

Februar 2022



Rembrandt Harmenszoon van Rijn: Simeon im Tempel (1669)

**Jahreslosung 2022:**

**Christus spricht:**

**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**

**Joh. 6, 37**

## Gedanken zum Titelbild

(Evangelium von Lichtmess 02.02.2022)

Liebe Leser unseres Kirchenboten,

***Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel*** (Luk. 2,29-32).



So freute sich der greise Simeon im Tempel, als er das Jesuskind in seinen Armen hielt. Der alte Mann und das Neugeborene: Einer, der seinem Ende entgegenseht und der nun den Anderen, die leibhaftige Hoffnung der Zukunft Israels, im Arm hält. Seit Mose hatte sich mit jeder Generation im jüdischen Volk das Warten auf den Messias verstärkt: In jedem Kind, das geboren wurde, konnte der Messias offenbar werden.

Was hat Simeon zu dieser gewissen Einsicht geführt, dass es mit diesem Kind etwas Besonderes auf sich hat? Rembrandt erzählt in seinem Bild, wie er persönlich diese Geschichte erlebt. Als er am 4. Oktober 1669 einsam und verarmt starb, war er 63 Jahre alt. Am Tag nach seinem Tode fand man unter vielen Gemälden dieses unvollendete Bild, das Simeon mit dem Kind auf den Armen zeigt. Rembrandt hat diese Geschichte recht oft gemalt, aber man hat den Eindruck: Immer mehr konzentriert er sich auf das ganz Wesentliche, auf das Kind und den alten Simeon. Es ist, als hätte Rembrandt hier die Worte aus dem Johannesevangelium vor Augen: ***In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen*** (Joh. 1,4). Wir denken auch an Jochen Kleppers Liedzeile: "Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch es doch erhellt" Rembrandt ist selbst fast erblindet, aber innerlich zum Sehenden geworden, als er dieses Bild geschaffen hat. So malt er den alten Simeon mit trüben Augen, die mehr im Herzen erkennen, als dass sie tatsächlich sehen, wen er auf seinen Armen hält. Simeons Hände wirken steif, als fassten sie ins Leere. Sein Gesicht aber leuchtet von dankbarem Ergriffensein. "Was die Augen sehen, das entscheiden nicht die Augen, sondern das Herz", sagt Martin Buber. Nicht Simeon hatte ergriffen, was er lebenslang geglaubt hatte: er selbst ist am Ende der Ergriffene, für den in diesem Kind das Licht aller Völker prophetisch aufleuchtet. Als reichte er uns den Heiland herüber, um ihn in unsere Arme zu legen - so lebendig wirken seine Ergriffenheit und seine freudige Überraschung. Nun kann Simeon in Frieden scheiden, denn er ist gewiss, dass er die Zukunft der Welt, den Erlöser in den Händen hält. Seine Sehnsucht ist an ihr Ziel gelangt! Rembrandt malte die Weihnachtsfreude des frommen Alten so, wie sie ihm selbst widerfahren war. Er weiß: Auch für mich ist Christus Mensch geworden, mir ganz persönlich scheint dieses wunderbare Licht.

Mögen auch wir die Erfahrung von Simeon und von Rembrandt machen, dass uns das Licht von Christus weiter wunderbar begleitet.

**Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer**

## Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutschneudorfer, Deutscheinsiedler und Seiffener, nach langem Warten ist es nun Gewissheit: Zum 1. Februar wird unsere neue **Kantorin Claudia Eckhardt** ihren Dienst in unserer Kirchgemeinde beginnen.

Sie ist ja keine Unbekannte: Sie ist in Seiffen aufgewachsen, war Kurrendanerin und die erste Bläserin im Seiffener Posaunenchor, nach ihrem Studium an der Hochschule für Kirchenmusik war sie einige Jahre Kantorin in Wolkenstein und nach längerer Elternzeit von 2015 – 2019 schon in unserer Gemeinde in der Kirchenmusik tätig. Seit Juni 2020 übernahm Claudia Eckhardt fast alle Organistendienste. Nachdem keinerlei Bewerbungen für unsere Kantorenstelle eingegangen waren, wurde Claudia im Januar 2021 von Kirchvorstehern angesprochen, ob sie die Kantorenstelle in Seiffen übernehmen möchte. Dabei stand dem Kirchenvorstand vor Augen, dass im Moment Stellen im Pfarrdienst, der Gemeindepädagogik und der Kirchenmusik im Erzgebirge meist nur zu besetzen sind, wenn jemand im Ort oder in Ortsnähe wohnt oder einen Bezug hier her hat.

Nach eingehendem Überlegen erklärte Claudia Eckhardt ihre Bereitschaft, die Stelle zu übernehmen. Allerdings war uns seitens des Kirchenbezirks schon signalisiert worden, dass es auf Dauer in Seiffen keine 70- bzw. 80%-Kirchenmusikerstelle mehr geben werde. Dazu kommt, dass die 20 % Eigenfinanzierung der Stelle im bisherigen Umfang immer schwieriger wird. So hat der Kirchenvorstand bereits am 5. Juli einstimmig dafür votiert, dass Claudia Eckhardt im Umfang von 50 % einer nebenamtlichen Stelle in unserer Gemeinde tätig werden soll. Allerdings sollte die bisherige Planstelle so lange wie möglich erhalten bleiben. Dem ersten Beschluss wurde seitens des Kirchenbezirks entsprochen, dem anderen nicht. Die juristische Bearbeitung der Stellengestaltung und -besetzung nahm dann noch lange Zeit in Anspruch. Erst Mitte Januar hatten wir Gewissheit und erst mit dieser Gewissheit wollten wir über die Besetzung der Stelle in die Öffentlichkeit gehen.

Claudia Eckhardt wird ab 01.02.2022 den Orgeldienst in Seiffen und Deutschneudorf und voraussichtlich ab März auch die Chor- und Kurrendearbeit übernehmen. Dabei braucht sie viele neue Sänger, die sie unterstützen. Wir danken Katrin Ulbricht sehr herzlich, die bisher die Chor- und Kurrendearbeit sehr engagiert und mit ganz viel Herzblut vertreten hat, ebenso Claudia Eckhardts Vater Gunter Flath, der in Fortsetzung seines Kantorenamtes ehrenamtlich seit 11 Jahren die Chorarbeit in Deutscheinsiedel tut und dazu seit Sommer 2020 alle Organistendienste in Deutscheinsiedel übernommen hat. Die Führungen werden in Zukunft im Wesentlichen vom Pfarrer und von Ehrenamtlichen übernommen werden. Erbitten wir für Claudia Eckhardt und für alle kirchenmusikalische Arbeit Gottes reichen Segen!

Mit den herzlichsten Grüßen im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter

**Ihr Pfarrer Michael Harzer**



## Fürbitte

### **In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:**

am 5. Dezember Annemarie Schmieder geb. Wolf  
aus Deutschkatharinenberg, 73 Jahre

am 7. Januar Elke Schür geb. Morgenstern aus Seiffen,  
70 Jahre

am 10. Januar Roland Büschel aus Seiffen, 93 Jahre

am 13. Januar Carl-Heinz Winter aus Seiffen, fast 77 Jahre

*Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps. 31, 15*

## Unsere Gemeindegruppen

**Frauenkreis Seiffen:** 7. Februar, 19 Uhr

Treffen in der Bergkirche Seiffen mit Bildern aus  
England

**Rentnerkreis Seiffen:** Montag, 14.02., 14.15 Uhr, Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutschneudorf:** Dienstag, 22.02., 14 Uhr

**Seniorenkreis Deutscheinsiedel:** Donnerstag, 24.02., 14 Uhr

**Gebetskreis:** mittwochs, 18.30 Uhr in der Alten Schule

**Bibelstunde Deutscheinsiedel:** Mittwoch, 09. und 23. 01., 19.30 Uhr

**Blau-Kreuz-Stunde:** Montag, 28.02., 19.30 Uhr - Alte Schule Seiffen –  
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstr. 101 - Frieder Uhlig,  
Feldweg 11

**Posaunenchor:** Nach Absprache über die Leiter Stephan Kaden (Tel.  
037362/8626) und Dieter Bilz (037368/246)

**Kirchenchor Seiffen:** Nach Absprache über Kantorin Claudia Eckhardt  
(Tel. 037362/8484)

**Kirchenchor Deutscheinsiedel:** Nach Absprache über Gunter Flath  
(037362/8484)

**Kurrende Seiffen:** freitags, 16 Uhr Pfarrhaus

**Christenlehre:** mittwochs, 15.15 in Deutschneudorf, donnerstags 15.15 Uhr  
in Seiffen- Kl. 1 + 2, 16.15 Uhr Kl. 3 und 4

**Konfirmandenunterricht:** Kl. 7 - Gruppe 1 Seiffen: dienstags 15.30 Uhr,  
Kl. 7 – Gruppe 2: dienstags 16.30 Uhr, Kl. 8 Seiffen: mittwochs 16.30  
Kl. 7 Deutschneudorf: montags 17 Uhr, Kl. 8 Deutschneudorf: montags 18 Uhr

**"Atempause":** nach Vereinbarung Gebetskreis (19.30 Uhr)

**Junge Gemeinde:** mittwochs, 18.30 Uhr im Jugendraum Seiffen



## Monatspruch für Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht. Lasst die Sonne  
Nicht über eurem Zorn untergehen. Eph. 4, 26



## Unsere Gottesdienste

### **02. Februar - Lichtmess/Darstellung des Herrn**

17 Uhr Lichtergottesdienst in erzgebirgischer Mundart  
mit Pfarrer Michael Harzer und dem Duo Zitherklang  
unter dem Motto „Dos Licht werd nie vergieh“ in Seiffen

### **05. Februar – Sonnabend**

17 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

### **06. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit**

Predigt über Matth. 14, 22 – 33: „Kirche im Sturm“

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule  
mit Einführung von Kantorin Claudia Eckhardt



### **13. Februar – 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)**

Predigt über Jer. 9, 22 – 23: „Worauf bist du stolz?“

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen zugl. Sonntagsschule

10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf

ICH  
BIN  
VOLL  
TOLL

### **19. Februar – Sonnabend**

17 Uhr Musikalische Andacht zur Winterzeit in Seiffen

### **20. Februar – 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)**

Predigt über Hebr. 4, 12 – 13: „Das ist doch mal ein Wort!“

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen zugl. Sonntagsschule

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel



### **27. Februar – Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)**

Predigt über Mark. 8, 31 – 38: „Schonungslos ehrlich“

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen zugl. Sonntagsschule

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf



### **02. März – Aschermittwoch**

19.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen

### **04. März – Weltgebetstag**

**17 Uhr** Gottesdienst zum Weltgebetstag nach einer Ordnung von  
Frauen aus England, Nordirland und Wales in der Bergkirche Seiffen



**(Bei Veranstaltungen gelten die Vorschriften:  
Erklärung zu 3G, Maske, Abstand, Registrierung)**

## Leinöl & Leinwand Wilhelm Walther Teil 2

(nach Darstellungen von Wilhelm Walther und Walter Werner erarbeitet von Christian Gabler)

### 7. Der Faden entsteht oder... du spinnst

Vor dem Spinnen wird der Hanf von der Spinnerin nochmals gekämmt. Walther schreibt: „er (der Hanf) glänzt wie die blonden Haare meiner Tochter“



In diesem neben Diorama zeigt Walter Werner eine Spinnstube, wie sie im Erzgebirge üblich war. Frauen treffen sich um zu spinnen, zu erzählen und zu singen. Oft wurde Geschehenes durch Erfundenes „weitergesponnen...“ Daher der Zuruf „Du spinnst!“

In allen Gegenden unseres Erzgebirges hat es solche Treffen in den Stuben der Wohnhäuser gegeben. Prof. Walther zeichnet in Deutscheinsiedel die Spinnerinnen.

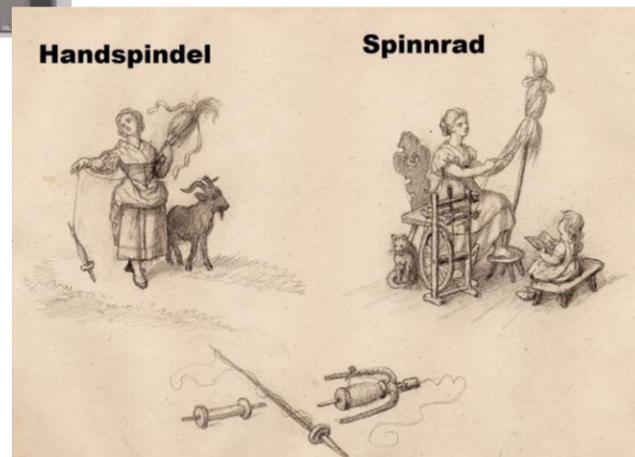
#### Spinnerlied

Dreh dich, dreh dich Rädchen,  
Spinne mir ein Fädchen,  
Viele tausend Ellen lang!  
Hurtig hurtig muß man spinnen  
Mütterchen braucht frisches Linnen  
Darum Rädchen ohne Ruh;  
Dreh dich, dreh dich immerzu.

Dreh dich, dreh dich Rädchen,  
Spinne mir ein Fädchen,  
Viele tausend Ellen lang!  
Brauchen Tücher, Betten, Kissen.  
Jeden Tag wird was zerrissen  
Darum Rädchen ohne Ruh;  
Dreh dich, dreh dich immerzu.

Dreh dich, dreh dich Rädchen,  
Spinne mir ein Fädchen,  
Viele tausend Ellen lang!  
Hurtig, hurtig muß man spinnen  
Unser kleines Brüderlein  
Braucht ein Dutzend Hemdelein;  
Darum dreh dich ohne Ruh;  
Dreh dich, dreh dich immerzu.

(Volkslied aus Baden)



Das Volksmärchen „Dornröschen“ von den Gebrüdern Grimm zeigt, wie wichtig die Spindeln waren. Um den Fluch von seiner Tochter abzuwenden, lässt ja der König alle Spindeln in seinem Land verbrennen.

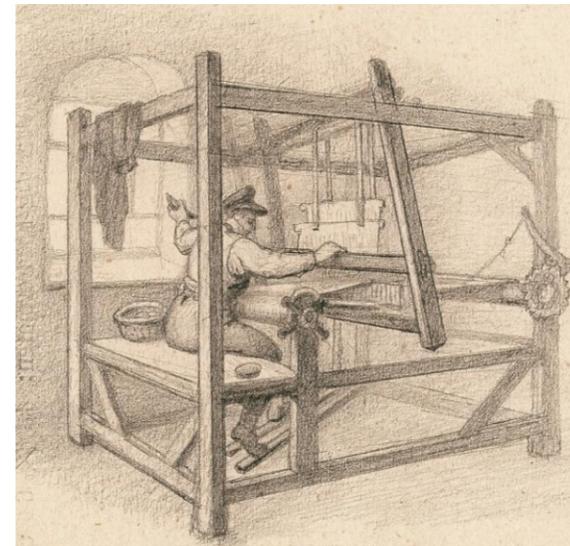
Aber dann heißt es:  
„Als alle Spindeln fehlten,  
kamen Armut  
Krankheit und Öde  
über das Land.“



### 8. Das Weben des Leinens



Grablegung von Joseph von Arimathia in ein reines Leinentuch gewickelt wird (Matth. 27, 59)



Aber selbstverständlich brauchten auch die Lebenden das Leinen für Kleidung und Wäsche. Zunächst wurde mit ganz einfachen festen Webstühlen gewebt, ab 1600 waren auch die ersten mechanischen Webstühle bekannt, wie ihn Wilhelm Walther hier darstellt. Oft hatten die Weber in ihren kleinen Familienbetrieben mit Not und Vorurteilen zu tun, so wurden Kinder von Webern in keine andere Zunft aufgenommen. Spottlieder besingen ihre Armut: (siehe unten)

### 9. Das Bleichen

Um dem gewebten Leinenstoff die schöne weiße Farbe zu geben, wurde er zum Bleichen in die Sonne gelegt und dabei immer wieder mit Wasser begossen.



#### Leineweber haben eine saubere Zunft

Die Leineweber nehmen  
keinen Lehrlingen an  
Harum di scharum di schrumm schrumm...  
Der nicht sechs Wochen fasten kann,  
Harum di scharum di schrumm schrumm...  
Mir ein Viertel, dir ein Viertel, schrumm...  
Fein oder grob, gefressen wern se doch  
Mit der Jule, mit der Spule mit der schrumm...

Die Leineweber schlachten  
alle Jahre zwei Schwein.  
Harum di scharum di schrumm...  
Das eine ist gestohlen, das andre nicht sein  
Harum di scharum di schrumm schrumm...  
Mir ein Viertel, dir ein Viertel schrumm...

